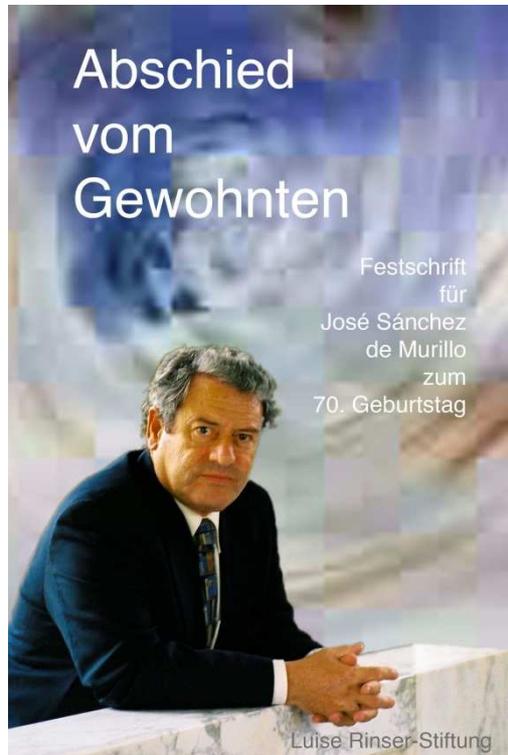


Abschied vom Gewohnten

Festschrift für José Sánchez de Murillo zum 70. Geburtstag

Herausgegeben von Christoph Rinser, Renate M. Romor und Benedikt Maria Trappen

Band 2 der Schriftenreihe der Luise Rinser-Stiftung, München



José Sánchez de Murillo wurde 1943 in Ronda (Spanien) geboren. Er lehrte Philosophie und Theologie in Rom, Würzburg, Augsburg, Córdoba, Granada, München und Málaga. 1992 gründete er das Edith-Stein-Institut in München. Als Begründer der Tiefenphänomenologie hat er in der Tradition des dichterischen Denkens den Zugang zum Selbstverständnis des Menschen für unsere Zeit neu geöffnet.

Diese aus Anlass seines siebzigsten Geburtstages vorgelegte Festschrift stellt einen vorläufigen Versuch dar, Aufschluss zu geben über Herkunft und Bestimmung seines Denkens. Sie versammelt verschiedenartige Beiträge unterschiedlichster Autorinnen und Autoren, die dem Leser Einblicke gewähren in die Biografie, ihn durch das philosophische und dichterische Werk führen und die Fruchtbarkeit der Auseinandersetzung mit dem tiefenphänomenologischen Denken sichtbar werden lassen.

Die Herausgeber:

Christoph RINSER, Autor und Übersetzer, Vorsitzender der Luise Rinser-Stiftung, Mitherausgeber des Jahrbuches AUFGANG. Er lebt in Spanien.

Renate M. ROMOR ist Mitarbeiterin am Edith Stein Institut München und Redakteurin des Jahrbuches AUFGANG.

Benedikt Maria Trappen (M.A.) studierte Philosophie und Germanistik, später auch Grundschulpädagogik, und ist Rektor einer Grundschule.

Aus dem Inhaltsverzeichnis:

Gisela Dischner
„Im Aufgang spricht die Freiheit fragmentarisch“

Reinhard Falter
Neue Vorsokratik versus Eurotaoismus – oder was heißt es, Natur positiv zu denken?

Corinna Fiedler
Ein Geschenk

Rüdiger Haas
Rückkehr zur Grund-Erfahrung

Klaus Haack
Der Autorenfischer

Christian Hackbarth-Johnson
Über die Selbsterkenntnis des Menschen – eine evolutionistische Zen-Perspektive

Gert Hofmann
Nietzsches Theater des Denkens

Jochen Kirchhoff
Erkenntnis als Erinnerung – Anmerkungen zu einem Zentralgedanken in Schellings „Weltaltern“

Rolf Kühn
Plädoyer für eine phänomenologisch fundierte „Lebensreligion“

Katharina Oost
Die Liebe zu suchen, Johannes oder In einer dunklen Nacht

Christoph Rinser
Sonntagsgespräche

Renate M. Romor
José Sánchez de Murillo – Leben und Werk

Martin Spura
Der Traum, ein Liebe-Spiel am Abgrund

Martin Thurner
Vom Wort herausgefordert – Christliche Philosophie in Auseinandersetzung mit dem
Common Word der muslimischen Theologie

Elke C. Tilk
Mond Meer und Salz

Benedikt Maria Trappen
Dein Wort sei nur Gesang - Die Dimension der Tiefenphänomenologie

Gerhard Wehr
Grüßwort und Rezension von
José Sánchez de Murillo, *Der Geist der deutschen Romantik*

ISBN 978-300-038861-3 € 15,80

Der Vertrieb erfolgt ausschließlich über Amazon.